



## TIPPS der Bürgermeisterin aus dem Neuköllner Veranstaltungskalender

**TIPP!**

### Ausstellung im Museum Neukölln: „Die Sache mit der Religion“

Eröffnung am 11. Mai 2017, 19 Uhr; Ausstellung 12. Mai bis 30. Dezember 2017  
täglich 10-18 Uhr, Museum Neukölln, Alt-Britz 81

Fast die Hälfte der Menschen, die in Neukölln leben, gehört einer Religionsgemeinschaft an. Anlässlich des 500. Reformationsjubiläums erforscht das Museum Neukölln gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern den religiösen Alltag im Bezirk.

**TIPP!**

### Vom Märchenbuch zum Handy – Getanzte Geschichte

19. und 20. Mai 2017, 19 Uhr, Großer Saal im Gemeinschaftshaus Gropiusstadt  
Karten: 10 Euro unter Tel. 902 39- 14 16 oder [www@tickets-gemeinschaftshaus.de](http://www@tickets-gemeinschaftshaus.de)

Eine getanzte Geschichte über die Veränderung der Zeit und ihren Begleiterscheinungen. Die Reise führt aus dem Jahr 2017 direkt in das kulturelle Leben Berlins um 1900 mit ihren Menschen aus Kunst, Literatur und Musik.

**TIPP!**

### BALLZEIT – Der Frühlingsball der Musikschule Paul Hindemith

20. Mai 2017, 19 Uhr, Eintritt frei  
Aula in der Fritz-Karsen-Schule, Onkel-Bräsig-Straße 76

Mal wieder das Tanzbein schwingen? Das große Blasorchester AtemPause und die Flintstones BigBand sorgen für ausgelassene Stimmung und den richtigen Takt für Wiegeschritt, Wechselschritt und Cha-Cha-Cha!

## Kontakt und Impressum

V.i.S.d.P.                      Postanschrift:                      Telefon: (030) 90239 2300  
Dr. Franziska Giffey                      Karl-Marx-Straße 83                      Mail: [bzbm@bezirksamt-neukoelln.de](mailto:bzbm@bezirksamt-neukoelln.de)  
Bezirksbürgermeisterin                      12040 Berlin

Auf Facebook führe ich ein **Online-Tagebuch**, das Sie auch ohne Anmeldung ansehen können: [www.facebook.com/franziska.giffey/](http://www.facebook.com/franziska.giffey/)  
Scannen Sie den Code mit dem Smartphone, um auf die Seite zu gelangen:



**RATHAUSBRIEF**  
der Bezirksbürgermeisterin  
von Neukölln  
**Dr. Franziska Giffey**



Liebe Neuköllnerinnen und Neuköllner,

der Wonnemonat Mai stimmt Neukölln auf den Sommer ein. Über 20 Parks und Grünflächen im Bezirk laden dazu ein, die Seele baumeln zu lassen, etwas Natur in der Stadt zu genießen. Für die Instandhaltung der bezirklichen Grünanlagen investiert das Bezirksamt dieses Jahr über 2,3 Mio. Euro, zum Beispiel in neue Wege und Spielplätze. Im nächsten Jahr geht es weiter, etwa am Weigandufer. Dort sanieren wir gerade Uferweg und Platzanlage. Ab 2018 kommt der Bereich zwischen Fulda- und Innstraße dran, wo die Uferseite für rund 1,4 Mio. Euro verschönert werden soll. Für eins habe ich aber gar kein Verständnis. Im Sommer nimmt auch die Vermüllung in Parks zu.

Grund: akute „Müllinkontinenz“, Verpackungen werden einfach fallen-, Reste einfach liegengelassen. Schon Kleinkinder wissen, dass sich das nicht gehört. Aber mancher Erwachsener braucht hier noch Nachhilfe. Die Entsorgung muss der Bezirk bezahlen. Geld, das wir für andere Dinge brauchen! So schwer kann es nicht sein, Verantwortung für seinen eigenen Dreck zu übernehmen, sodass alle von den schönen Seiten unseres Bezirks profitieren können.

Einen schönen Frühling wünscht  
Ihre

*Dr. Franziska Giffey*



**Grünes Klassenzimmer in der Hasenheide:** Gemeinsame Baumpflanzung am Tag des Baumes (25. April 2017) mit Kindern aus dem Hort der Karlsgarten-Schule. Gepflanzt wurde eine Gemeine Fichte, der Baum des Jahres 2017. Die Gemeine Fichte ist Baum Nr. 29 im Baumlehrpfad in der Hasenheide. Selber auf Entdeckungstour gehen? Hier geht's zur Ausmal-Broschüre: <http://bit.ly/2oPPixf>



# Aktuelle Entwicklungen im Bezirk

## ■ Neukölln schafft Ordnung

### Bis zu 50.000 Euro Strafe: Neukölln kämpft weiter gegen illegale Vermüllung



Das Bezirksamt Neukölln kämpft mit allen Mitteln gegen Müllferkel, arbeitet intensiv mit der BSR zusammen. An zehn Standorten hat das Ordnungsamt jetzt Warnschilder angebracht: am Mittelbuschweg, in der Wassmannsdorfer-, Gerlinger-, Ringbahn-, Saale- und Warthestraße, am Kölner Damm, Kiehlufer und Mittelweg. Sie sind ein Baustein im Kampf gegen Müll und sollen abschrecken. Wer unsere Straßen als Müllkippe missbraucht, verhält sich asozial, denn die Beseitigung kostet Berlin 4 Mio. Euro pro Jahr. Die Schilder sind eine Warnung. Das Bezirksamt schöpft alle Möglichkeiten aus, Täter dingfest zu machen. Wer erwischt wird, muss mit hohen Geldstrafen rechnen.

## ■ Neukölln baut Bildung

### Eröffnungsfeier nach Umbau: Frischekur für das HAUS der BILDUNG



Das HAUS der BILDUNG hat eine Frischekur bekommen. Der Eingangsbereich und der Vorplatz wurden zum modernen Aufenthaltsbereich mit Bildschirm und Infoständern umgebaut. Alles wirkt luftiger, Bänke laden zum Verweilen ein, die Beleuchtung wurde verbessert. Für jedermann erreichbar gibt es im Erdgeschoss jetzt ein behindertengerechtes WC. Wo früher gepaukt wurde, wird heute „Schule gemacht“: In der Boddinstraße 34 sitzen die kompetenten Ansprechpartner zur Neuköllner Schul-, Sport- und Kulturlandschaft. Außerdem finden Kurse der Volkshochschule statt und es gibt Angebote der Paul-Hindemith-Musikschule. Ein Lernort für Jung und Alt in frischem Gewand!

## ■ Wirtschaft unterstützt Neukölln

### Zum Frühlingsbeginn: Neukölln blüht auf mit der „Neuköllner Mischung“



Groß und stark soll sie werden und den Bezirk leuchten lassen: unsere „Neuköllner Mischung“. 12.000 Sonnenblumen- und Schmuckkörbchensamen wollen in Neukölln in die Erde gebracht werden. Für die Pflanzaktion hat das Bezirksamt das Unternehmensnetzwerk Neukölln-Südring e.V. mit an Bord geholt, das die Samentütchen sponsert. Mitmachen können alle. Toller Anreiz: Die schönste Bepflanzung belohnt das Unternehmensnetzwerk mit einer kleinen Prämie. Zum Teilnehmen einfach bis zum 15.9.2017 ein Foto der Pflanzleistung an [info@schoen-wie-wir.de](mailto:info@schoen-wie-wir.de) oder per Handy an 0176/67557055 senden. Die Mischung gibt's im Neukölln Info-Center im Rathaus.

## ■ Neukölln erneuert Straßen und Grün

### Fertigstellung zum Herbst: Umbau des südlichen Lohmühlenplatzes beginnt im Mai

Bis Oktober werden am nördlichen Kiehlufer ein neues Gehweg angelegt, eine Fußgängerquerung geschaffen und die Grünflächen neu gestaltet. Neu hinzu kommen Sitzgelegenheiten und Infotafeln zur Geschichte des Kiezes. Insgesamt werden 150.000 Euro aus dem Förderprogramm Aktive Zentren Berlin und den Mitteln der Städtebauförderung des Bezirks Neukölln investiert. Die Maßnahmen sind Teil eines Sanierungspakets, das die Aufenthaltsqualität im Bereich des Lohmühlen- und Weichselplatzes deutlich steigern soll. Seit 2014 wird schrittweise erneuert. Der nördliche Lohmühlenplatz ist schon fertig gestellt und wird nun wieder lebhaft genutzt.



## ■ Neukölln fördert Ausbildung

### Fachkräfteoffensive: Neukölln ist Spitzenreiter bei der Nachwuchsförderung

Das Bezirksamt schreibt die Nachwuchsförderung groß: Im vergangenen Jahr gaben wir 420.000 Euro mehr dafür aus, als vorher eingeplant. Der Bezirk überstieg damit die Zielmarke um etwa 40 Prozent. Insgesamt investierte das Bezirksamt Neukölln 1,5 Mio. Euro in die Ausbildung von Nachwuchskräften und ist damit Spitzenreiter unter den Berliner Bezirken. Über 240 Nachwuchskräfte u.a. in 4 Ausbildungsberufen, 6 Dualen Studiengängen und 1 Vorbereitungsdienst sind aktuell im Bezirksamt beschäftigt. Die nächste Einstellungsrunde für Ausbildungen ab 2018 beginnt im August, weitere Stellenausschreibungen gibt es fortlaufend hier: <http://bit.ly/2jwmyrB>



## ■ Neukölln verbessert Bürgerservice

### Bordsteinabsenkungen für ein barrierefreies Neukölln

Bordsteinkanten sind für gehbehinderte Menschen, Seniorinnen und Senioren mit Rollatoren oder Eltern mit Kinderwagen eine „Behinderung“. In Neukölln führt die Beauftragte für Menschen mit Behinderungen Katharina Smaldino daher eine Liste mit Straßen, wo ein Bordstein abgesenkt werden muss. Nach und nach wollen wir mehr Barrierefreiheit schaffen und dort Verbesserungen erreichen, wo es besonders benötigt wird. Bei allen Straßenbauarbeiten senkt das Tiefbauamt bereits standardmäßig Bordsteine ab und setzt Rillenplatten zur Orientierung für Blinde ein. Hinweise und Fragen zur Bordstein-Liste: [barrierefrei@bezirksamt-neukoelln.de](mailto:barrierefrei@bezirksamt-neukoelln.de).

